



	Gegenstände / Aufgabentyp	Sprechen u. Zuhören	Schreiben	Umgang mit Texten	Reflexion über Sprache
7.1	<p>1. Beschreibung; integriert Adverbiale</p> <p>Buch: Kap. 2;3;8</p> <p>Arbeit: Typ 2 Typ 5</p>	<p>Sie äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen.</p> <p>Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende (mündliche) Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis.</p>	<p>Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (<i>über das Leben eines Autors/einer Autorin, über ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage</i>) oder einen Vorgang bzw. einen Gegenstand in seinem funktionalen Zusammenhang beschreiben, einen Vorgang schildern (z.B. <i>Personen, Tiere und ihr Verhalten oder Bilder, Wege oder Orte, Vorgänge, Abläufe</i>). Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihrem Zusammenhang differenziert. (z.B. <i>Herkunft und Bedeutung von Begriffen; die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen, Maßnahmen und Veranstaltungen, sie Konfliktkonstellation in einer Erzählung, das Verhalten von Figuren</i>).</p> <p>SCHWERPUNKT</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (<i>Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen; Normen der Sprachrichtigkeit; stilistische Verfahren; Schreibkonferenzen; Nutzen von Textverarbeitungsprogrammen</i>)</p>		<p>Gebrauch von Wortarten (<i>Artikel, Nomen, Verb, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Konjunktion, Präposition</i>)</p> <p>Satzbauformen, komplexe Sachgefüge. (<i>Satzglieder, Gliedsätze – Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz, Attributsatz – und Satzverbindungen</i>)</p> <p>Sie kennen und beachten satzbezogene Regelungen. (<i>Zeichensetzung in Satzgefügen und Satzreihen</i>).</p>

	<p>2. Sachthema erschließen (Kurzreferate)</p> <p>PSE-Training!</p> <p>Buch: Kap. 2;3 (KI. 7) Kap. 4;5 (KI.8)</p> <p>Arbeit: Typ 5</p>	<p>Sie verarbeiten Informationen zu kürzeren, thematisch begrenzten freien Redebeiträgen und präsentieren diese mediengestützt. (z.B. <i>kurze Referate als Grundlage für eine Diskussion, eine Textbesprechung</i>)</p> <p>SCHWERPUNKT</p> <p>Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis.</p> <p>Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. (über <i>funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten; Vorgänge, Personen und Abläufe beschreiben, Abläufe schildern</i>)</p> <p>Sie verfügen über eine zuhörer-gerechte Sprechweise.</p> <p>Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht.</p> <p>Sie setzen sprachgestaltende Mittel bewusst ein. (z.B. <i>bei Nachfragen, Beschwerden, Entschuldigungen</i>)</p>	<p>Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können.</p> <p>Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (über <i>das Leben eines Autors/einer Autorin, über ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage</i>). Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihrem Zusammenhang differenziert. (z.B. <i>Herkunft und Bedeutung von Begriffen; die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen, Maßnahmen und Veranstaltungen, sie Konfliktkonstellation in einer Erzählung, das Verhalten von Figuren</i>).</p> <p>SP</p>	<p>Sie nutzen Bücher und Medien zur Informationsentnahme, ordnen die Informationen und halten sie fest. (z.B. <i>Zeitungen, Zeitschriften, Nachrichtensendungen, Nachschlagewerke, Suchmaschinen des Internets und das Internet</i>)</p> <p>Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Texte sinnerfassend lesen - verschiedene Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen - Wörter und Begriffe im Kontext klären - Aussagen erklären und konkretisieren. Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen - ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln - Schlussfolgerungen ziehen - Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen - Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen - Textaussagen bewerten 	<p>Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Wörterbuchs - von Textverarbeitungsprogrammen - der Fehleranalyse <p>Sie verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. (<i>Fach- und Fremdwörter...</i>)</p>
	<p>3. Aktiv/Passiv</p> <p>Buch: Kap. 7</p>		<p>Berichten; Zeitung/ Klassenzeitung; Handlungs- oder Vorgangsbeschreibung</p>		<p>Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen und deuten. (<i>Aktiv/Passiv, Modi</i>)</p> <p>Sie erkennen Zu-</p>

	<p>Arbeit: Typ 5</p>				<p>sammenhänge zwischen Sprachen und nutzen ihre Kenntnisse für das Erlernen fremder Sprachen.</p> <p>Sie wenden operationale Verfahren zur Ermittlung der Satz- und Textstruktur zunehmend selbstständig an. (<i>Passivprobe, Textreduktion, Texterweiterung, Texte gliedern, Sätze verknüpfen</i>)</p>
<p>7.2.</p>	<p>4. Argumentation</p> <p>Buch: Kap. 5 (KI.7) Kap. 3/1 (KI.8)</p> <p>Arbeit: Typ 3</p>	<p>Sie beteiligen sich in einem Gespräch konstruktiv, sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. (z. B. in einer Diskussion, einem Kreisgespräch, einem Informationsgespräch, einem Planungsgespräch einen eigenen Standpunkt zum Thema begründet und nachvollziehbar entwickeln, sich während des Gesprächs auf Argumente anderer einlassen, sie erörtern, verstärken oder widerlegen; Portfolio nutzen)</p> <p>SCWERPUNKT</p> <p>Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis.</p> <p>Sie verfügen über eine zuhörer-gerechte Sprechweise.</p> <p>Sie äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen.</p>	<p>Sie setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. (z.B. <i>Argumente sammeln, ordnen, formulieren, durch Beispiele stützen, Argumente anderer kommentieren, Stellung dazu nehmen; sich mit Ansichten und Problemen in Vorlagen argumentativ auseinandersetzen und begründet eine eigene Position entwickeln</i>)</p> <p>Sie gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. (z.B. <i>zu Umweltfragen, schulischen Konflikten einen kritischen Kommentar, einen Aufruf verfassen; für oder gegen eine Sache durch Anzeigen, durch Bild-Text-Collagen eintreten; Werbetexte verändern; durch Kontrastmontagen, durch Gegentexte reagieren</i>)</p>	<p>Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z.B. <i>die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen; konstitutive Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/ Feststellung, Argument, Beleg/Beispiel etc.</i>)</p>	<p>Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (<i>Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung</i>)</p> <p>Sie untersuchen und beschreiben Satzbauformen, bezeichnen die fachlich richtig und bilden komplexe Satzgefüge.</p>

		<p>Sie tragen einen eigenen Standpunkt strukturiert vor und vertreten ihn argumentativ.</p> <p>Sie unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen, setzen sich mit Standpunkten anderer sachlich auseinander und erarbeiten Kompromisse. (z.B. eigene und fremde Gespräche unter dem Aspekt des Sprechverhaltens untersuchen – Verhalten der Sprecherinnen und Sprecher, Auswahl und Anordnung der Gesprächsinhalte, Formulierungsweisen, nonverbales Verhalten, Lösungsvorschläge/Kompromiss-Suche)</p>			
	<p>5. Lektüre fiktionaler Texte (produktionsorientiert)</p> <p>Ganzschrift</p> <p>Buch: Kap. 11 (KI.7) Kap. 11 (KI.8)</p> <p>Arbeit: Typ 6</p>	<p>Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (<i>In-szenierung einfacher dramatischer Texte</i>) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (z.B. <i>Standbilder, Improvisationen, Pantomimen, Dialogisierungen; evtl. Video-Feedback nutzen</i>) SP</p> <p>Sie erzählen intentional, situations- und adressatengerecht.</p>	<p>Sie experimentieren mit Texten und Medien. (z.B. <i>Parallel-, Gegentexte, Umformungen/Ergänzungen und mediale Transformation; dabei das Zusammenwirken von Rezeption, Produktion und Darstellungsformen erkennen und Absicht und Wirkung der kreativen Bearbeitungen reflektieren</i>) SCHWERPUNKT</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie <i>Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Verfahren erproben und Formulierungsentscheidungen auch in Schreibkonferenzen begründen, hierbei die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen</i>)</p>	<p>Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. (z.B. <i>Vortrag mit Instrumenten, CD, Plakat, Internet-Veröffentlichung</i>)</p>	<p>Sie vergleichen und unterscheiden Ausdrucksformen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen und treffen in eigenen Texten solche Entscheidungen begründet. (<i>Information, Regulierung, Appell, Selbstdarstellung</i>)</p>

			<p>Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein. <i>(z.B. von einer Reise erzählen; Szenen in einem Bus schildern und die Atmosphäre einfangen; eine Fabel, eine Anekdote aktualisierend ausgestalten; einen szenischen Text in einen epischen umwandeln)</i></p>		
	<p>6. Lyrische Texte (doppelt, da auch in KI.8)</p> <p>Buch: Kap. 1; 6.2 (KI.7) Kap. 12 (KI.8)</p> <p>Arbeit: Typ 6</p>	<p>Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. <i>(z.B. Balladen)</i></p> <p>Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (<i>In-szenierung einfacher dramatischer Texte</i>) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. <i>(z.B. Standbilder, Improvisationen, Pantomimen, Dialogisierungen; evtl. Video-Feedback nutzen)</i> SP</p>	<p>Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und deren Gestaltung. <i>(dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen)</i></p> <p>SP</p> <p>Sie experimentieren mit Texten und Medien. <i>(z.B. Parallel-, Gegentexte, Umformungen/Ergänzungen und mediale Transformation; dabei das Zusammenwirken von Rezeption, Produktion und Darstellungsformen erkennen und Absicht und Wirkung der kreativen Bearbeitungen reflektieren)</i></p> <p>SP</p>	<p>Unterscheidung spezifischer Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte; Grundkenntnisse der Wirkungsweisen; Berücksichtigung ggf. historischer Zusammenhänge; grundlegende Fachbegriffe. <i>(gemeinsame Merkmale von Texten einer literarischen Textsorte; motivgleiche Texte miteinander vergleichen)</i></p> <p>Untersuchen lyrischer Formen (<i>Ballade, Erzählgedicht</i>). <i>(lesen und vortragen – auch auswendig; Deutungsspielraum der Texte kennen lernen; lyrische Formen und Ausdrucksmittel selbst anwenden)</i></p> <p>Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte (<i>z.B. eine Ballade als Hörspiel, ein klassisches Gedicht als Rap in moderner Sprache</i>). Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. <i>(z.B. Vortrag mit Instrumenten, CD, Plakat, Internet-Veröffentlichung)</i></p>	<p>Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.</p>
8.1.	1. Analyse von Sachtexten		<p>Sie formulieren Aussagen zu diskontinuierlichen Texten und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang an Fra-</p>	<p>Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sinnerfassend lesen - Informationen entneh- 	<p>Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale</p>

	<p>Buch; Kap. 3;9;13 (KI.7) Kap. 9; 7 (KI.8)</p> <p>Arbeit: Typ 4a; 4b</p>		<p>gen orientiert aus. (z.B. <i>Diagramme, Übersichten, Grafiken</i>)</p> <p>Sie fassen Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (<i>Randbemerkungen, Inhaltsangabe</i>)</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wörter und Begriffe im Kontext klären - Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen - ein allgemeines Verständnis des Textes entwickeln - Schlussfolgerungen ziehen - Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen - Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen - Textaussagen bewerten <p>Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z.B. <i>die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen; konstitutive Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/ Feststellung, Argument, Beleg /Beispiel etc.</i>)</p>	<p>der Sprachentwicklung.</p> <p>Sie unterscheiden Sprachvarianten. (<i>Standard-, Umgangssprache, Gruppensprachen: Jugendsprache, in Ansätzen auch Fachsprachen – Prozesse der Wortentlehnung und der Fachsprachbildung – Lehnwort, Fremdwort</i>)</p> <p>Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen (<i>Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/Unterbegriff; Synonym/ Antonym; einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen</i>). Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.</p>
	<p>2. Zeitung und Modalität</p> <p>Buch: Kap. 9, 15 (KI.8) Kap. 13.2 (KI.7)</p>		<p>Die Schülerinnen und Schüler gestalten Schreibprozesse selbstständig. (<i>zur Ideenfindung geeignete Verfahren wie Cluster oder Mindmap einsetzen, den Text nach den Normen der Sprachrichtigkeit überarbeiten, stilistische Verfahren erproben und Formulierungsentscheidungen auch in</i></p>	<p>Sie orientieren sich in Zeitungen (<i>elementare Merkmale kennen – z.B. Schlagzeile, Ressorts, Nachrichtentext; Textsorten und Stilformen in Zeitungen und Zeitschriften unterscheiden – z.B. Bericht, Reportage, Kommentar, Interview, Werbung; mit ihnen experimentieren; Wirkungsweise und Inhalt ausgewählter Zei-</i></p>	<p>Sie kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihnen funktionalen Wert erkennen und deuten. (<i>Aktiv/Passiv, Modi</i>)</p> <p>Sie verfügen über</p>

	<p>Arbeit: Typ 5</p>		<p>Schreibkonferenzen begründen, hierbei die Möglichkeiten von Textverarbeitungsprogrammen nutzen)</p> <p>Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten (<i>über das Leben eines Autors/einer Autorin, über ein Ereignis, einen Missstand in Form einer Reportage</i>) Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihrem Zusammenhang differenziert. (z.B. <i>Herkunft und Bedeutung von Begriffen; die Bedeutung und Aufgabe von Organisationen, Maßnahmen und Veranstaltungen, sie Konfliktsituationen in einer Erzählung, das Verhalten von Figuren</i>).</p> <p>SP</p> <p>Sie gestalten appellative Texte. (z.B. <i>zu Umweltfragen, schulischen Konflikten einen kritischen Kommentar, einen Aufruf verfassen; für oder gegen eine Sache durch Anzeigen, durch Bild-Text-Collagen eintreten; Werbetexte verändern; durch Kontrastmontagen, durch Gegentexte reagieren</i>)</p>	<p>tungstexte beschreiben) SCHWERPUNKT</p> <p>Sie untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention, Funktion und Wirkung. (z.B. <i>die Informationen eines beschreibenden, berichtenden, argumentierenden Textes zusammenfassen; Informationsgehalt und Schlüssigkeit prüfen; konstitutive Merkmale argumentierender Texte kennen und berücksichtigen: Behauptung/ Feststellung, Argument, Beleg/Beispiel etc.</i>)</p>	<p>weitere wortbezogene Regelungen. (häufig gebrauchte Fach- und Fremdwörter)</p> <p>Sie kontrollieren Schreibungen mithilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> - des Wörterbuchs - von Textverarbeitungsprogrammen - der Fehleranalyse und sie berichtigen nach individuellen Fehler Schwerpunkten <p>Sie erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. (<i>Intentionen und Wirkungsweisen – Sprache und Stil – dieser Texte erkennen</i>)</p>
	<p>3. Filmanalyse</p> <p>Arbeit: Typ 6/4</p>	<p>Sie verfolgen konzentriert zusammenhängende (mündliche) Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis.</p> <p>Sie formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können</p>	<p>Sie fassen Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. (Filmprotokoll, Inhaltsangabe)</p> <p>Sie experimentieren mit Texten und Medien. (z.B. <i>Parallel-, Gegentexte, Umformungen/Ergänzungen und mediale Transformation; dabei das Zusammenwirken von Rezeption, Produktion und Darstellungsformen erkennen und Ab-</i></p>	<p>Sie untersuchen Texte audiovisueller Medien im Hinblick auf ihre Intention. Sie reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen. (z.B. <i>Rollen- und Handlungsmuster, Lebensgefühl und Leitbilder in Werbespots, Entwerfen und Herstellen eigener Werbespots, Realität und virtuelle Welten in Medien; einfache Hypertexte</i></p>	<p>Sie unterscheiden Sprachvarianten. (<i>Standard-, Umgangssprache, Gruppensprachen: Jugendsprache, in Ansätzen auch Fachsprachen – Prozesse der Wortentlehnung und der Fachsprachbildung – Lehnwort, Fremdwort</i>)</p>

			<p>sicht und Wirkung der kreativen Bearbeitungen reflektieren) SP</p>	<p>untersuchen) SCHWERPUNKT</p> <p>Sie verstehen längere epische Texte/Filme. <i>(sachangemessene Mittel des filmischen Erzählens kennen und beschreiben – Kameraeinstellung und –bewegung, Kameraperspektive, Schnitttechnik etc. beobachten, untersuchen und evtl. erproben)</i></p>	
8.2	<p>4. Lektüre fiktionaler Texte (analytisch)</p> <p>Buch: Kap. 11 (KI.8) Kap. 11 (KI.7)</p> <p>Ganzschrift optional, siehe Drama</p> <p>Arbeit: Typ 4a; 4b</p>	<p>Sie beschaffen Informationen. Sie wählen sie sachbezogen aus, ordnen sie und geben sie adressatengerecht weiter. <i>(über funktionale Zusammenhänge in sachgerechter Sprache berichten; Vorgänge, Personen und Abläufe beschreiben, Abläufe schildern)</i></p>	<p>Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und deren Gestaltung. <i>(dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen)</i></p> <p>SCHWERPUNKT</p> <p>Sie informieren, indem sie in einem funktionalen Zusammenhang berichten <i>(über das Leben eines Autors/einer Autorin)</i>. Sie erklären Sachverhalte und Vorgänge in ihrem Zusammenhang differenziert. <i>(Sie erklären Konfliktkonstellationen in einer Erzählung, das Verhalten von Figuren)</i>.</p> <p>SP</p> <p>Sie beziehen die Darstellung von Erfahrungen, Gefühlen, Meinungen in Erzähltexte ein.</p> <p>Sie fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. <i>(Randbemerkungen, Inhaltsangabe)</i></p>	<p>Sie verstehen epische Texte. <i>(Erzählung, Kurzgeschichte, Kalendergeschichte; Handlungsabläufe und die Entwicklung von Figuren erfassen; Texte gliedern, wichtige Textstellen erkennen)</i></p> <p>Sie unterscheiden spezifische Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Texte, haben Grundkenntnisse von deren Wirkungsweisen und berücksichtigen ggf. historische Zusammenhänge. Sie verfügen über grundlegende Fachbegriffe. <i>(gemeinsame Merkmale von Texten als Merkmale einer literarischen Textsorte erfassen)</i></p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. <i>(Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreichen Texten in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinander-</i></p>	<p>Sie gewinnen Sicherheit in der Erschließung und korrekten Anwendung von Wortbedeutungen <i>(Gliederungsmöglichkeiten des Wortschatzes kennen – Schlüsselwörter, Oberbegriff/Unterbegriff; Synonym/Antonym; einen differenzierten Wortschatz gebrauchen einschließlich umgangssprachlicher und idiomatischer Wendungen)</i>. Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.</p> <p>Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung.</p>

				<p>setzung mit literarischen Figuren nutzen: z.B. durch Abwandlung der Perspektive die veränderte Wirkung des Textes beobachten)</p> <p>Sie verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sinnerfassend lesen - Informationen entnehmen und zueinander in Beziehung setzen - Wörter und Begriffe im Kontext klären - Stichwörter formulieren, Texte und Textabschnitte zusammenfassen - allgemeines Verständnis des Textes entwickeln - Schlussfolgerungen ziehen - Textaussagen mit eigenen Wissensbeständen in Beziehung setzen - Beziehungen zwischen Inhalt, Sprache und Form eines Textes herstellen - Textaussagen bewerten 	
	<p>5. Drama und Szenische Darstellung/darstellendes Sprechen</p> <p>Buch: Kap. 13 (Kl.8) Kap. 12; 15 (Kl.7)</p> <p>Ganzschrift optional, siehe fiktionale Texte</p>	<p>Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (<i>Inszenierung einfacher dramatischer Texte</i>) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. (z.B. <i>Standbilder, Improvisationen, Pantomimen, Dialogisierungen</i>; evtl. <i>Video-Feedback nutzen</i>)</p> <p>SCHWERPUNKT</p> <p>Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. (z.B. <i>Balladen</i>)</p> <p>Sie verfügen über eine zuhörer-gerechte Sprechweise.</p>	<p>Sie experimentieren mit Texten und Medien. (z.B. <i>Parallel-, Gegentexte, Umformungen/Ergänzungen und mediale Transformation</i>; dabei <i>das Zusammenwirken von Rezeption, Produktion und Darstellungsformen erkennen und Absicht und Wirkung der kreativen Bearbeitungen reflektieren</i>)</p> <p>SP</p> <p>Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und deren Gestaltung. (dabei <i>Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen</i>)</p>	<p>Sie untersuchen Dialoge in Texten im Hinblick auf die Konstellation der Figuren, deren Charaktere und Verhaltensweisen. (z.B. <i>altersgemäße Jugendstücke, Szenen und Dialoge, einfache Dramentexte; Inszenieren kurzer Szenen und Erproben der Wirkungsmöglichkeiten</i>)</p> <p>Sie verändern unter Verwendung akustischer, optischer und szenischer Elemente Texte (z.B. <i>eine Ballade als Hörspiel, ein klassisches Gedicht Rap in moderner Sprache</i>). Sie präsentieren ihre Ergebnisse in medial geeigneter Form. (z.B. <i>Vortrag mit Instrumenten,</i></p>	<p>Sie erkennen verschiedene Sprach-ebenen und Sprach-funktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. (<i>Intentionen und Wirkungsweisen – Sprache und Stil – dieser Texte erkennen; öffentliche und private Kommunikationssituationen unterschieden; Ursachen von Kommunikationsstörungen kennen und über Lösungswege nachdenken</i>)</p>

	<p>Arbeit: Typ 4; 6</p>		<p>SP</p>	<p><i>CD, Plakat, Internet-Veröffentlichung</i></p> <p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei altersgemäßen literarischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe. <i>(Handlungsabläufe und Entwicklung von Figuren in umfangreichen Texten in Form von Kompositionsskizzen und Inhaltsangaben wiedergeben; Texte gliedern und wichtige Textstellen sammeln; Handlungsmotive von Figuren erklären; produktive Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit literarischen Figuren nutzen: z.B. durch Abwandlung der Perspektive die veränderte Wirkung des Textes beobachten)</i></p>	
<p>Optional, da bereits eine Lyrikreihe in Kl. 7</p>	<p>6. Lyrische Texte (doppelt, da auch in Kl.7)</p> <p>Buch: Kap. 1; 6.2 (Kl.7) Kap. 12 (Kl.8)</p> <p>Arbeit: Typ 6</p>	<p>Sie tragen Texte sinngebend, gestaltend (auswendig) vor. <i>(z.B. Balladen)</i></p> <p>Sie erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel (<i>In-szenierung einfacher dramatischer Texte</i>) und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. <i>(z.B. Standbilder, Improvisationen, Pantomimen, Dialogisierungen; evtl. Video-Feedback nutzen)</i> SP</p>	<p>Sie entwickeln und beantworten Fragen zu Texten und deren Gestaltung. <i>(dabei Belege korrekt zitieren; literarische Figuren charakterisieren; gelernte Fachbegriffe einsetzen)</i></p> <p>SP</p> <p>Sie experimentieren mit Texten und Medien. <i>(z.B. Parallel-, Gegentexte, Umformungen/Ergänzungen und mediale Transformation; dabei das Zusammenwirken von Rezeption, Produktion und Darstellungsformen erkennen und Absicht und Wirkung der kreativen Bearbeitungen reflektieren)</i></p> <p>SP</p>	<p>Sie wenden textimmanente Analyse- und Interpretationsverfahren bei lyrischen Texten an und verfügen über die dazu erforderlichen Fachbegriffe.</p> <p>Untersuchen lyrischer Formen <i>(themenverwandte bzw. motivgleiche Gedichte. Deutungsspielraum der Texte kennen lernen; lyrische Formen und Ausdrucksmittel)</i></p>	<p>Sie verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.</p> <p>Sie nehmen exemplarisch Einblick in die Sprachgeschichte. Sie kennen Merkmale der Sprachentwicklung.</p>

In jeder Jahrgangsstufe sollte eine Ganzschrift gelesen werden. In der Jahrgangsstufe 8 kann zwischen einem Drama und einem epischen Text als Ganzschrift gewählt werden.

SCHWERPUNKT = Schwerpunkt in den Richtlinien für dieses Thema festgelegt.

SP = Schwerpunkt eines anderen Themengebiets